

Zusammengestellter Auszug des steuerbaren Eigentums und dessen Werthschätzung in Gasconade County, am 1. Tage des Monats June, 1915, wie niedergelegt in den Büchern des Assessors für das Jahr 1916.

Real Estate Valuation for 1915		Real Estate Valuation for 1916	
For 1915			
Personal Property	No. of	Valuation	No. of
Horses	3713	\$145,283	3644
Mules	2288	98,545	2314
Asses and Jennets	33	1,810	26
Neat Cattle	8864	107,706	9270
Sheep	1520	3,307	1464
Hogs	10152	27,093	9052
Moneys, notes, mortgages		736,374	
Bank Stock		141,450	
All other Personal Property		207,280	
Total		\$1,468,848	\$1,501,652
Increase in valuation in Real Estate			\$84,400
Increase in valuation of Personal Property			32,804
Total increase over previous year			\$117,204

Respectfully submitted,
Ferdinand Pletz, County Clerk.

Bay.

Eduard und F. B. Meyer, sowie E. Engelbrecht und Henry Stephan wohnten der Republikanischen County-Convention bei, als Delegaten von Bay.

Hugo Rieck von Drake besuchte am vorigen Mittwoch seinen Bruder Hermann.

Hermann und Hugo Rieck befanden sich am vorigen Donnerstag in Geschäften in Potsdam.

Wie uns berichtet wurde, hat H. Schneider kürzlich den D. Weidemann Platz gekauft.

Rudmann & Ruegge werden ihre Sägemühle in nächster Zeit auf Lorenz Emos Farm aufstellen. Dies gibt unseren Farmern eine Gelegenheit das schon längst nötige Bauholz fügen zu lassen.

Geo. Meyer kauft gegenwärtig Bauholz für die Gebrüder Westholz.

Louis Buschmann besand sich am vorigen Donnerstag, geschäftshalber in Germann.

Edw. Fiegler und Familie haben ihr Hausgerät nach dem früheren Theo. Buschmann Platz befördert, welcher jetzt von Henry Buschmann geignet wird.

Die Bay Mercantile Co. ist gegenwärtig mit Aufnahme des Inventars beschäftigt.

Frl. Alma Schneider ist am vorigen Donnerstag von einem längeren Besuch in St. Louis zurückgekehrt.

Walter Bruens, Lehrer an der Lost Hill Schule, besand sich über den letzten Samstag und Sonntag auf Besuch bei seinen Angehörigen, an der First Creek.

Dr. Enloe hatte am vergangenen Sonntag eine große Anzahl Gäste in seiner Wohnung.

Hermann Koppel und Sohn Edwin von Mt. Sterling hatten am letzten Samstag auf der Fahrt nach Bay, das Mißgeschick eine Achse zu brechen. Das Wagg wurde umgeworfen; zum Glück wurde aber niemand verletzt.

Pastor Schulz wurde am vergangenen Sonntag nach Welcome gerufen, zur Leitung der Trauerfeier bei der Bestattung des verstorbenen Wm. Eidendick.

Angehäuertes System fordert Achtung

Seid Ihr bilios, schwindelig oder knapp? Dr. King's New Life Pills hebt die Verstopfung auf und bringt regelmäßigen natürlichen Stuhlgang. Aneist nicht. Vernachlässigung eines angehäuerten Systems führt oft zu Schlimmerem. Giftstoffe und ein nicht recht funktionierender Körper erweisen sofortige Beachtung. Wollt Ihr morgen früh munter und wohl aufwachen, beginnt mit der Behandlung heute Abend. 25c die Flasche. (1Adb.)

Forstballeh.

Frau Louis Jessinger, welche in letzter Zeit krank war, befindet sich langsam auf der Besserung.

Albert Schindler und Gattin, welche eine Woche in Wellington, Mo. auf Besuch waren, sind am letzten Montag wieder zuhause angekommen.

Frl. Abelia Krebs besand sich am vorigen Freitag und am Samstag auf Besuch bei Geo. Schindler und Familie.

Frl. Ella Jessinger ist von St. Louis, wo sie sich mehrere Monate aufgehalten hatte, nachhause zurückgekehrt.

Eine Anzahl junger Leute, von Swiss, waren am letzten Sonntag besuchsweise, im Heim von A. Philipp.

Pastor A. Kuhn, von Stony Hill, kaufte kürzlich das Töchterlein von Frl. Doll und Gattin. Die Kleine empfing die Namen Christine Caroline.



Stolpc.

Unsere Straßen sind jetzt wieder gehörig beschleppt worden und werden daher im Frühjahr in gutem Zustand sein.

Von Stephan und Familie sind nach Potsdam gezogen.

Henry Ruegge unser früherer Fährmann, ist jetzt in Morrison wohnhaft.

Zulius Hartke, von Owensville, besand sich vorige Woche auf Besuch bei hiesigen Verwandten.

Frl. Alma Klis ist nach St. Louis und nach De Soto, Mo., gereist um Verwandte zu besuchen.

Frl. Silda Wohl, welche zwei Wochen hier bei ihren Angehörigen auf Besuch gewesen war, wird diese Woche wieder nach St. Louis reisen.

Wm. Widmeyer und Sherman Mahan haben sich nach Iowa begeben um dort Arbeit auf einer Farm zu suchen.

F. C. Mochel und Wm. Anden haben diesen Distrikt in der Republikanischen County Convention in Drake repräsentiert.

Henry Voel ist jetzt beim Herrichten von Baumblöcken und wird dieses Frühjahr eine Sägemühle auf seinem Platz haben, um das Bauholz zu seinem neuen Wohnhaus zu fügen.

„Quilting Parties“ sind hier jetzt sehr in der Mode; nun, das ist meistens ein Zeichen das es bald eine Hochzeit geben wird.

Eine Blafmans.

„Vor einiger Zeit,“ schreibt E. Vogel von Wallace, Idaho, „wurde ich zufällig mit Forni's Alpenkräuter bekannt. Ich muß bekennen, daß ich nie zuvor eine Medizin gebraucht habe, die so wohlthuende Wirkung erzielte, wie Forni's Alpenkräuter, und ich besitze Erfahrung mit Medikamenten. Der Agent, von dem ich das Heilmittel kaufte, hatte aber nur noch eine Flasche übrig, und diese mußte ich mit meinem kleinen Neffen teilen. Er wurde stets die „Blafmans“ genannt, doch nach dem Gebrauch des Alpenkräuters zeigten seine Wangen den Glanz der Gesundheit. Es ist meine Ueberzeugung, daß Forni's Alpenkräuter unter allen Medikamenten den ersten Platz einnimmt.“

Forni's Alpenkräuter ist keine Apothekermittel, sondern ein einfaches Kräuterheilmittel, welches seit über hundert Jahren in Gebrauch gewesen ist und das niemals verfehlt, gutzutun. Um nähere Auskunft wende man sich an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Soynne Ave., Chicago, Ill.

Upper Little Berger.

Joseph Apprill traf am letzten Dienstag von St. Louis hier ein, um seinen Vater sowie anderweitige Verwandten zu besuchen.

Geo. Meyer und Gattin, von Gerald, Mo., weilen zur Zeit auf Besuch bei Jacob Voelch und Familie.

Frau John Kuebiger ist am vergangenen Montag von einem Besuch in St. Louis zurückgekehrt.

Georg Berli, welcher mehrere Monate bei hiesigen Verwandten auf Besuch verweilt hatte, ist am letzten Montag nach Buckner, Mo., gereist.

Das Auto in der Verwundetenpflege.

Eine außerordentlich große Rolle haben bei dem sehr ausgedehnten Verwundeten - Transport des jetzigen Krieges die Automobil - Krankenwagen des Deutschen Roten Kreuzes inne, und man kann wohl annehmen, daß der Prozentsatz der Verwundeten, die unter der musterhaften Behandlung der deutschen Ärzte und Wärterinnen dem Tode entrissen, beziehungsweise wieder dienstfähig hergestellt werden, sicherlich ein weit geringerer wäre, wenn nicht ganz besonders an der Ostfront, wo die Eisenbahnverbindungen in dem eroberten russischen Gebiet mangelhaft, die Wege oft geradezu schauerlichem Zustande waren — die großen bequemen Ambulanzen - Kraftwagen hunderttausende Schwerverwundeter auf die möglichst schonende Art in die Garnisons- und Heimats - Lazarette überführten.

Oft sind 2 bis 4 Tage Fahrt nötig, um dies zu bewerkstelligen. Die rasige Einbildungskraft vermag sich kaum auszumalen, welche ungeheuren Qualen auf diese Weise den armen Verwundeten erspart worden sind und erspart werden, denn auf diesen Transporten sind sie fortwährend unter dem wachsamem Auge eines Arztes oder erfahrenen Pflegers. Auch an der Westfront hat der Kraftwagen in der Verwundeten - Beförderung eine hervorragende Stelle eingenommen, denn das bestehende Eisenbahnetz mußte leider sehr oft zum weitaus größten Teile, ja fast ausschließlich, strategischen Zwecken dienen. Jetzt sind die Etappeninspektionen mit je sechs Kraftwagen versehen, und die größten Auto - Ambulanzen, von denen jede acht Schwerverwundeten bequem Aufheftstätt bietet, sind emsig an der Arbeit. Wie alle anderen Arbeitsfelder des Deutschen Roten Kreuzes, ist auch dies gründlich organisiert und funktioniert tadellos. Daß dieser Theil der Thätigkeit dem Deutschen Roten Kreuz ganz gewaltige finanzielle Opfer aufbürdet bedarf wohl keiner Betonung. Wer diese gute Sache zu unterstützen wünscht, der sende seine Gabe an die Hilfsvereine, Zeitungen oder Konsulate, die bisher für die rechte Weitergabe gesorgt haben. Wo solche Stellen nicht vorhanden sind, sende man seine Spende direkt an die Deutsche Volksgesellschaft in Washington, D. C., oder an die Delegierten des Deutschen Roten Kreuzes, 1123 Broadway, Room 1107, New York City.

Seid Ihr schon je durch einen Larnenwald gegangen, wenn Ihr mit einer Erkältung behaftet waret? Wie kräftigend wirkte dieser Duft und diese gesüßlichten Bestandtheile wirkten bezaubernd auf die Lungen. Dr. Bell's Pine-Tar-Honey besitzt dieselben Eigenschaften und heilt Husten. Der Hals wird gekräftigt, um den Erkältungskemen widerstehen zu können. Jede Familie hat eine Flasche für sofortigen Gebrauch nötig. 25c. (1Adb.)

Berger.

Ernst Spindler von St. Louis, besand sich über letzten Sonntag und am Montag hier auf Besuch bei Freunden.

Frl. Oberg von St. Louis war in der vergangenen Woche hier der Gast seines Bruders.

Die Berger Willing Co. erhielt am vorigen Mittwoch eine gemischte Carladung Korn und Safer.

Frl. Selma Dais, welche sich im Diakonissen Hospital in St. Louis einer chirurgischen Operation unterzogen hatte, ist vorige Woche von dort zurückgekehrt.

Serman Bedepohl hat bei seinem Geschäftsplatz eine Gasolin - Füllstation eingerichtet.

Am Samstag Abend, den 4. März (also morgen) findet in Behrmann's Halle ein Ball statt.

Wm. Idore ist gegenwärtig Gast von John Reinhardt und Familie.

Frau Otto Brinmann, welche sich kürzlich im Diakonissen Hospital in St. Louis einer Operation unterzogen befindet sich auf der Besserung.

Edw. Kuhl und Gattin, von Ellinwood, Kan., sind am letzten Samstag hier eingetroffen zum Besuch bei Verwandten und Freunden.

Husten, die geheilt werden.

Vorsichtige Leute setzen darauf, daß sie geheilt werden. Dr. King's New Discovery ist ein bewährtes Mittel, das schon 46 Jahre im Gebrauch ist. Jung und Alt loben es als eine gesundheitsbringende Medizin. Lungenentzündung und andere Lungenleiden werden oft durch Vernachlässigung herbeigeführt. Dr. King's New Discovery heilt den Husten und verhindert die Grippe. Geld zurück, wenn es nicht. 50c und \$1. (1Adb.)

Armenhäuser in Missouri.

In dem Jahresbericht der Staats- Wohlfährigkeits-Behörde werden Zustände in County-Armenhäusern erwähnt, die abgestellt werden sollten. Besonders wird auf die übermäßigen Verpflegungskosten in Anstalten nach dem Paßsystem hingewiesen, ferner auf die große Anzahl von Schwachsinrigen, die sich jetzt in Armenhäusern befinden, und die große Anzahl der dort untergebrachten Kinder.

In 32 von den 97 Counties, die Armenhäuser haben, werden 77 Kinder unter 16 Jahren verpflegt. Acht Counties verpflegen je vier Kinder und fünf Counties je drei Kinder. Die Statistiken über den Geisteszustand der Insassen sind nicht zufriedenstellend, infolge des Mangels der richtigen Behandlung. In Howard, Livingston, Lewis und Mercer County werden alle Insassen als schwachsinrig berichtet.

Alle diese sollten nach dem Bericht in einer Staatsanstalt Aufnahme finden. Dreizehn Counties haben bis zu 10 Schwachsinrige unter 20 Jahren.

Superintendenten dieser County-Anstalten erhalten in 66 Counties Saläre, und in 31 Counties werden ihnen Farmen verpachtet. Auf solchen Farmen erhalten die Verwalter meistens einen bestimmten Betrag wöchentlich für die Unterhaltung der Insassen. In einigen Counties zahlen sie eine kleine Pacht und erhalten \$8 oder \$10 per Monat für die Unterhaltung der Insassen.

Der Bericht führt zur Erläuterung dieses Paßsystems die Zustände in Scott County an. Die Farm hat ihren Unterhalt oder letztes Jahr zwei Insassen, die sich mehrere Jahre auf derselben befinden. Der Verwalter erhält \$3 per Woche für ihren Unterhalt und letztes Jahr \$312. Seine Frau erhielt \$40 für Waschen und Fäden, \$50 für Kleider und Borräthe und \$40 für Kohlen, zusammen \$422. Für den Gebrauch der Farm kamen dazu weitere \$500, was \$942 ergibt, wovon \$275 für Pacht abgezogen sind, was \$667 als jährlicher Betrag des Unterhalts von zwei alten Männern beläuft. Dies ist fast zwei Mal so viel wie die Kosten einer Person in den Staatsanstalten oder drei Mal so viel wie die Kosten für den Unterhalt eines Knaben oder Mädchens in den Anstalten von Chillicothe und Booneville.

Im Ganzen befinden sich 3,013 Insassen in den Armenhäusern des Staates; außer Jackson County, das Kansas City umschließt, und der Stadt St. Louis sind 1,840, oder 19 für jedes weitere Armenhaus. Die Gesamtkosten des Unterhalts für 97 Counties betragen \$142,743.06 oder durchschnittlich je \$136.98. Der Gesamtworth des Armenhaus-Eigentums ist fast drei Millionen Dollars.

Nich Follow.

Frau John J. Bauer wurde am vergangenen Samstag mit einer „Surprise-Party“ beehrt.

Louis Poeschel hat ein Fäßchen Wein nach Philadelphia, Pa., verschickt; der Wein wurde von einem Handlungsreisenden gekauft, zum Hochzeitsgeschenk für einen seiner Verwandten.

Albert Poeschel wird am 9. März nach Hebron, N. D., reisen, um dort auf einer Ranch zu arbeiten.

Die Salpeterhöhle hat an jedem Sonntag eine große Anzahl von Besuchern. Die Höhle ist groß und enthält zahlreiche interessante Steinformationen.

Kinderklubs in Missouri.

Der Monatsbericht der Staats-Universität für Missouri ergibt, daß sich im Staate 373 Kinder-Klubs befinden, denen 4140 Mitglieder, theils Mädchen, angehören. Im Monat Januar vollendeten 490 Mitglieder ihre Arbeit und empfingen als Belohnung ein Abzeichen. Gleichzeitig wurden 15 neue Klubs gegründet. 718 Kinder machten einen persönlichen Bericht und die Arbeit wird vom Extension-Departement der Universität geleitet. Im kommenden Frühjahr sollen besondere Maisklubs gegründet werden, außerdem aber auch Garten-, Geflügel- und Nähklubs. 260 Bewohner in 172 Städten und Ortschaften im Staate Missouri lasen im letzten Jahre Bücher der Universität von Missouri, und 37,962 Bücher befanden sich im Umlauf.

Reines, destilliertes Wasser, zum Trinken und für Automobil-Zwecke, zu verkaufen in allen Quantitäten. Otto Berlin, Hermann, Mo.

SQUARE DEAL WIRE BARGAINS

We are going to discontinue handling the 20 and 32 inch fence and offer as follows:

MEDIUM WEIGHT
20 in. \$4.45 now **\$3.95** 32 in. \$5.45 now **\$4.95**

CASH PRICE.

Come quick as it will not last long at this price.

E. P. BRACHT,
Fredericksburg, Mo.

BEAT IT, beat it, little car,
How I wonder what you are,
Climbing all the hills on high,
Passing all the others by.
As it passed the first man cussed,
While the second merely fussed;
But the last man said, they say,
It won't stop, it's a "CHEVROLET"

John A. Stortz
CHEVROLET AGENT
Morrison, Missouri.

Glorious Weather!—in California

WINTER is only a name out there — sunshine and flowers in a continuous combination. Every outdoor pleasure. Luxurious or medium-priced accommodations.

Go the Scenic Way on **The Scenic Limited**

via the **MISSOURI PACIFIC**
Denver & Rio Grande and Western Pacific



Call or write for information about low round trip fares
G. S. KRAMER, Agent

Bank of Berger

BERGER, MISSOURI

OFFICERS: ORGANIZED 1903 DIRECTOR
Dan Hald, Jr., President Dan Hald, Jr.
Otto Schmidt, Vice-President Otto Schmidt
Wm. Schaffner, Cashier Wm. D. Schaffner
Dan W. Hald, Assit. Cashier J. P. Rathgeb
Herman Blumer

People realize more and more that a bank account is the greatest aid to financial progress. You can enjoy many privileges by becoming a depositor here. This bank

OFFERS ITS SERVICES

to responsible people who desire to build a surplus and enjoy the benefits of an association with a strong financial institution.

We Pay 4 Per Cent on Time Deposits. Loan Money at 6 Per Cent

Ehrenpflicht eines jeden Deutschen hierzulande sollte es sein, die deutsche Presse in Amerika zu unterstützen. Am Besten thut man dies, indem man die in den Spalten dieser Zeitung angezeigten Waaren kauft und dem Geschäftsmann wissen läßt, daß man seine Anzeige im „Volkblatt“ gelesen und daher zu ihm kommt. Jeder Deutsche sollte natürlich auch seine deutsche Sozialsetzung im Hause haben.